

Löschblatt

Feuerwehr-Zeitung beider Basel

1/2009



Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt - ein starkes Team

**Gut, dass es die
Bezirksfeuerwehr Basel-
Stadt gibt.**

Als wichtiges Bindeglied im
Basler Feuerwehrwesen
übernimmt sie wesentliche
Aufgaben in den Bereichen
Sicherheit und Rettung im
Kanton Basel-Stadt.

123 Frauen und Männer zählen
die drei Kompanien Grossbasel,
Kleinbasel und Riehen/Bettingen.

Die meisten Angehörigen der
Bezirksfeuerwehr stehen im
Berufsleben, dennoch leisten sie
freiwillig Feuerwehrdienst.
Gut ausgebildet und ausgerüstet,
sind sie rund um die Uhr einsatz-
bereit. Jede Kompanie verfügt
über ein eigenes Magazin und je
zwei Pionier-, Mannschafts-
transport- und Löschfahrzeuge.
Zudem ist in Riehen/Bettingen ein
Tanklöschfahrzeug stationiert.





allzeit bereit!



Bitte einsteigen!

Ein Engagement in der Bezirksfeuerwehr nützt sowohl im Alltag als auch im Berufsleben, sagt Jörg Büchler, Kommandant der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt.



Ist der Beitritt zur Bezirksfeuerwehr freiwillig?

Grundsätzlich muss in Basel-Stadt jede und jeder zwischen 24 und 40 Jahren 8 Jahre Feuerwehrdienst oder eine Ersatzabgabe leisten. Wir kommen dennoch nicht auf unser Soll von 50 Leuten pro Kompanie.

Warum der Mangel an Interessierten?

Ich denke da an zwei Punkte: Erstens ist das Freizeitangebot für die jungen Leute offensichtlich spannender als ein Engagement bei der Feuerwehr. Zweitens gibt es viele Arbeitgebende, die ein Ausrücken während der Arbeitszeit nicht erlauben.

Wie sehen Ihre „Wunschkandidaten“ aus?

Wir freuen uns auf aufgestellte junge Frauen und Männer zwischen 20 und 30 Jahren, die gerne im Team arbeiten und bereit sind, sich auch in der Freizeit in der Bezirksfeuerwehr zu engagieren. Sie müssen aber Baseldeutsch verstehen.

Und was bietet ihnen die Bezirksfeuerwehr?

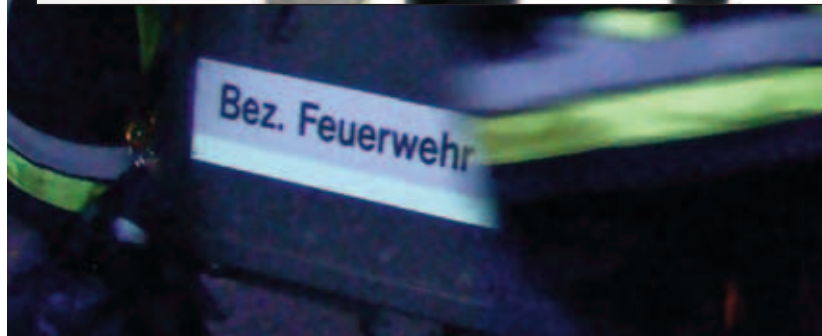
Einen interessanten, besoldeten Nebenjob mit viel Entwicklungspotenzial. Man erlernt professionelle Brandbekämpfung und effizientes Arbeiten im Team, erwirbt Führungskompetenzen und pflegt Kameradschaft mit Leuten aus allen Schichten und Berufen.

Davon können auch die Arbeitgebenden profitieren.

Richtig. Feuerwehrleute im Betrieb leisten Ersteinsatz im Ereignisfall, kennen sich in Fragen der Arbeitssicherheit aus und bringen Team- und Führungserfahrung mit. Unsere Weiterbildungskurse lassen sich mit Angeboten der Erwachsenenbildung vergleichen.

Wie rekrutieren Sie?

Viele kommen über Mundpropaganda zu uns. Also, bitte weitersagen und mich kontaktieren via Tel. 061 268 15 51 oder joerg.buechler@jsd.bs.ch





Einsatz auch nach Feierabend

Mittwoch, 18.45 Uhr. Draussen ist es nass und kalt. Der Tagesbefehl lautet: Sturmschäden beseitigen. Ein Trupp engagierter Frauen und Männer, Angehörige der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt, Kompanie Kleinbasel, macht sich auf den Weg in die Langen Erlen. Die meisten kommen direkt von der Arbeit; vielleicht erschöpft von einem anstrengenden Tag und hungrig. Aber jetzt zählt für sie nur eines: volle Konzentration und ganzer Einsatz. Auch wenn es sich um eine Übung handelt. Insgesamt 10 themenbezogene Übungen stehen jedes Jahr auf dem Programm. Denn was im Ernstfall automatisch von der Hand geht, kann lebensrettend sein.

Klare Organisation

Jede Kompanie hat ihren eigenen Kommandanten, und dieser untersteht dem Kommandanten der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt. Die Kompanie Grossbasel zählt 36, Kleinbasel 39 und Riehen/Bettingen 48 Angehörige der Feuerwehr (AdF). Je nach Ereignisort werden die einzelnen Kompanien von der Berufsfeuerwehr Basel im Bedarfsfall aufgeboten. Im Alarmfall müssen innert 30 Minuten 15 AdF auf dem Schadenplatz sein. Insgesamt 74 Einsätze waren es im Jahr 2008: 21 Brandfälle und 53 Unwetterereignisse.

Einsatzbereich

Von der Brandbekämpfung über Pioniereinsätze und Wassertransport bis zum Aufbau der Sanitätshilfestelle und dem Patiententransport umfasst der Einsatzbereich alle Aufgaben, die mit der vorhandenen Ausbildung und Ausrüstung erfüllt werden können. Bei Elementarereignissen wie Hochwasser, Überschwemmungen oder Sturmschäden können die Kompanien parallel zur Berufsfeuerwehr Basel aufgeboten werden. Eine Aufgabe wäre dann zum Beispiel die Beseitigung von Sturmholz.

Auftrag ausgeführt

Sicheres Fällen, Zersägen und Räumen von Bäumen und Ästen ist denn auch das Ziel der Übung in den Langen Erlen. Es ist 19 Uhr. Mannschaft und Material sind inzwischen vor Ort angekommen. Rasch werden die Scheinwerfer installiert. Dann folgt die Befehlgebung des Übungsleiters nach dem Schema „Was-Wo-Womit“: Ein geknickter Baumstamm liegt gefährlich nahe am Spazierweg und muss entfernt werden. Eine Dreiviertelstunde später ist die Gefahr behoben. Die Sicherheitsvorschriften, die Bedienung der Kettensäge und die Gefahren bei Sturmholz sind repetiert und gefestigt. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Übung gibt es etwas Warmes zu essen. Das haben sich die Frauen und Männer der Kompanie Kleinbasel redlich verdient.



www.rettung-bs.ch

www.feuerwehr-bs.ch



Im Zeichen von Abschied und

An der 3. ordentlichen Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel

Rund 330 Delegierte, Ehrenmitglieder, Ehrengäste sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik versammelten sich an diesem sonnigen 25. April in der Kultur- und Sporthalle Seemättli in Liesberg. Der Präsident Roland Schneitter führte wie immer souverän und humorvoll durch die Traktanden. Die DV stand heuer ganz im Zeichen von Abschied und Neubeginn. 13 Kommandanten und Stellvertreter sowie ein Instruktor wurden verabschiedet und geehrt. Der scheidende Ressortleiter Ausbildung, Sven Stohler, wurde mit grossem Applaus zum neuen

Ehrenmitglied ernannt. Auch der langjährige Ressortleiter Technik, Manuel Spinnler, trat aus dem Vorstand aus, bleibt dem Ressort jedoch als Mitarbeiter erhalten. Die Wahl der Nachfolger verlief reibungslos. Auf Sven Stohler folgt Jan Wittlin, Offizier in der Feuerwehr Lausen und seit 2006 Bereichsleiter Ressort Ausbildung. Er wurde aufgrund seiner Wahl zum Oberstleutnant befördert. Neuer Ressortleiter Technik ist Christoph Wyttenbach, Kommandant-Stellvertreter der Stützpunkt-Feuerwehr Reinach. Die Gemeindepräsidentin von Liesberg, Ursula Brem, der



www.fvbb.ch





Neubeginn

standen Neuwahlen an.

Regierungsrat Adrian Ballmer und der Landratspräsident Peter Holinger überbrachten Grussbotschaften und richteten ein grosses Dankeschön an alle Angehörigen der Feuerwehren. Bernhard Fröhlich, Direktor der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung, schloss sich ihnen an. Sein Dank ging besonders auch an die Arbeitgebenden, die ihre Mitarbeitenden während der Arbeitszeit ausrücken liessen. Glücklicherweise war 2008 jedoch ein normales Schadensjahr, dies vor allem aufgrund von weniger Wasserwehreinsätzen.

Nächste Delegiertenversammlung: 13. März 2010 in Gelterkinden



Der Vorstand des FVBB

von links

Marc Zwahlen

Ressortleiter Orts- und Betriebsfeuerwehren

Christian Wildhaber – *Ressortleiter Stützpunkte*

Roland Schneitter – *Präsident*

Sonja Furer

Ressortleiterin Administration/Kommunikation

Christoph Wyttenbach

Ressortleiter Technik (neu)

Jan Wittlin – *Ressortleiter Ausbildung (neu)*

Marc Knöri – *Vizepräsident*





Neuer Lösch- und Re



rettungszug

LRZ 08



Leistungsstark aus eigenem Antrieb

Seit dem 1. Januar besitzt die Betriebswehr SBB Basel einen neuen Lösch- und Rettungszug. Der LRZ 08 fasst 48 000 Liter Wasser und 1800 Liter Schaummittel, verfügt über einen Atemluftvorrat von total 1,44 Mio. Litern in 50 Speicherflaschen mit 300 bar, kann 60 Personen evakuieren und bewegt Anhängerlasten von 730 Tonnen bei einer Steigung von bis zu 27 Promille. Die dreiteilige Dieselkomposition wird direkt angetrieben und braucht somit keine Lokomotive.



Einsatzspektrum Lösch- und Rettungseinsätze, Evakuieren, Abschleppen sowie Aufgleisen von Schienenfahrzeugen, ABC-Ereignis, Suizid auf Bahnanlagen

Einsatzgebiet Liesberg – Sissach – Stein-Säckingen – Hafengebiete Birsfelden, Kleinhüningen, St. Johann – Rangierbahnhof Basel



Mannschaft 12 Vollzeitmitarbeitende teilen sich zwei Schichten. Bei Bedarf werden sie von der Berufsfeuerwehr Basel unterstützt.

Aufgebot Die zuständige Alarm-/Einsatzzentrale leitet das Aufgebot an die SBB Betriebsleitzentrale (BLZ) Luzern weiter; die Betriebswehr SBB Basel bietet, wenn nötig, weitere Kräfte der SBB über die BLZ auf. Ebenfalls werden über die offiziellen Alarm-/Einsatzzentralen BL/BS weitere Feuerwehrkräfte aufgeboden; direktes gegenseitiges Aufbieten ist nicht gestattet. Bei Grossereignissen stellen die SBB einen Vertreter „Infrastruktur/ Betrieb/Intervention“ und im Feuerwehrbereich den Einsatzleiter LRZ Basel mit Einsatzfahrzeug.



Technische Daten

Gerätefahrzeug Materialien für Rettungseinsätze, Ölwehr u.a., Wasserwerfer (2400 l Wasser/Min., 8 bar, Wurfweite bis zu 70 m), Aggregate für die Stromversorgung, Führerstandkabine mit Bedienpult für Feuerlöschtechnik

Tanklöschwagen Tank für 48 000 l Wasser/1800 l Schaummittel, Wasserwerfer (2400 l Wasser/Min., 8 bar)



Rettungsfahrzeug aussenluftunabhängiger Hauptraum mit leichtem Überdruck, Atemschutzgeräte, Materialien für Rettungseinsätze, Rettungsplattform, Schwenkkran und Kettenzug





Sven

Herzlichen Dank

Im Jahr 2000 wurde er zum Oberinstruktor gewählt. Nun läuft seine Amtszeit aus: Sven Stohler verabschiedet sich nach 9 bewegten Jahren als Ressortleiter Ausbildung aus dem Vorstand des Feuerwehrverbandes beider Basel.

„Sven zeichnet sich durch hohe Kompetenz im Umgang mit Menschen aus. Ich schätze sein Engagement für die Feuerwehrausbildung sehr.“

Werner Stampfli
Feuerwehr-Inspektor Kanton Basel-Landschaft

„Er hat sich nicht nur für ein Instruktoren-Corps beider Basel eingesetzt, er war auch an der Gründung des Feuerwehrverbandes beider Basel massgeblich beteiligt!“

Werner Dietz Feuerwehr-Inspektor Kanton Basel-Stadt

„Sven Stohler hat mit seiner konziliananten Art einen wesentlichen Beitrag zum ausgezeichneten Verhältnis zwischen dem Feuerwehr-Inspektorat und dem Feuerwehrverband geleistet.“

Bernhard Fröhlich Direktor Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

„Ich lernte Sven als innovativen und zuverlässigen Vorstandskollegen kennen und schätzen. Er setzte in der Feuerwehrausbildung neue Massstäbe und führte das Instruktorenteam beider Basel mit viel Geschick.“

Roland Schneitter Präsident Feuerwehrverband beider Basel

Stohler

für dein grosses Engagement!



„Für mich war es eine lehrreiche, anspruchsvolle, spannende, innovative Zeit, geprägt von kleinen und grossen Erfolgen, tollen Kontakten und schönen Erlebnissen. Ich möchte nichts missen.“

Sven Stohler ehem. Oberinstruktor beider Basel

Im Ausbildungsflash werden regelmässig wiederkehrende Ereignisse aus dem Feuerwehrralltag vorgestellt und Lehren daraus gezogen.

Ausbildungsflash



Netzmittel Erfolgreiche Bekämpfung von Feststoffbränden

Einsatzgebiet

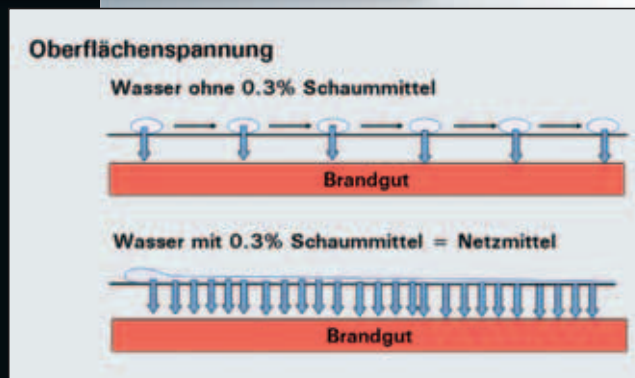
Wasser mit Schaummittel eignet sich insbesondere zur Bekämpfung von Feststoffbränden wie Holz, Papier, Textilien, Kohle etc.

Wirkung

Dieses Löschmittel kann tiefer in das Brandgut eindringen. Der Vorteil: ein merklich reduzierter Wasserverbrauch bei deutlich erhöhter Löschwirkung.

Anwendung

Für den Einsatz von Netzmittel braucht es: Pumpe, Wasser, Leitungen, Zumischsystem, konventionelle Hohlstrahlrohre und unseren „Standardschaum“. Der Einsatz erfolgt meistens mit fest eingebauten Zumischsystemen, bei denen Zumischraten bereits ab 0,1% eingestellt werden können. Es können auch „mobile“ Zumischer verwendet werden. Der Nachteil dabei: Eine bedingte Feinregulierung ab z.B. 0,3% ist nicht möglich.



Einsatzbeschränkungen

Schaum ist umweltbelastend. Das muss insbesondere bei Gewässern in die Planung mit einbezogen werden.

Verbrauchsbeispiel

Zwei Leitungen mit Hohlstrahlrohren à je 200 Liter und mit einer Zumischrate von 0,3% Schaum ergeben während 15 Minuten Einsatz einen Schaumbedarf von 18 Litern.

Feuerwehr-Kreuzwörterrätsel Rätselpreise 1/2009

- 1. Preis** **4 Eintritte in das Spa des Hotels Eden in Rheinfelden**
 Wert CHF 320.-. Folgende Leistungen sind eingeschlossen:
 Eintritt Soleschwimmbad, Sauna und Dampfbad für 2 Stunden,
 leichter Snack und Getränk, 30 Minuten Rückenmassage
- 2. Preis** **Kinogutscheine** im Wert von CHF 250.- für die Kinos Pathé, Basel
- 3. Preis** **Büchergutscheine**
 im Wert von CHF 150.- für die Buchhandlung Lüdin, Liestal
- 4.-10. Preis** **Je einen Eintritt in das Spa des Hotels Eden in Rheinfelden**
 Wert je CHF 40.-. Folgende Leistungen sind eingeschlossen:
 Schwimmbadeintritt für 2 Stunden, Fitnesssteller (Fleisch oder Fisch) inkl. Cüpli

Lichtbild schweiz. Kinder- zirkus	ifa-Tunnel steht vor der ...	Comi- figur Fuss- punkt	profil- loser Reifen	männl. Ziegen	abgetre- teter Oberin- struktur	erklingen frz: Sommer	Kommuni- kations- mittel in der FW	frz: Jahr	indoeur. Bergvolk Autokz. Singapur	Kompanie der Be- zirksfeuer- wehr BS
		6			Autor, Urheber			12		
Stadt in Ghana	18			«R» in LRZ				10		Reisebus
erfolgrei- che Cup- Verteidiger		korpulent Zins- abschnitt	4		Edelgas nord. Nutztier			FW-Grad	1	
						Abk. f. Elektro- kardio- gramm			ungar. Stadt asiat. Fluss	
US- Schau- spieler * 1954				südenl. Stadt Binde- wort		3		Ort im Kt. TG	eh. CH- Journalist * 1926	17
Berg- weide		15	Abhilfe	unbe- schädigt	Karten- spiel		Märchen- figuren Seitental des Inn			poet. f. Wolf
Schutz- patron der FW						13	lat: Ehre		16	engl: ist Nibelun- gen- mutter
			8		Straus- senvogel		frz. Artikel dt. Fluss		Qualle	
Insekten rom. Na- me d. Inn		Abk. f. Monate Zch. f. Radon			Lösch- wasser mit 0,3% Schaum		7			
FW-Aus- bildungs- gang	engl: Traum griech. Buchst.		2		Gestein Tipp, Emp- fehlung			engl: es Gross- mutter		Vorläufe- rin der EU Wortteil f. «neu»
							brausen, rauschen Abk. f. sine loco			Zch. f. Radium Abk. f. Milliliter
		9	Abk. f. Utah		ind. Bun- desstaat				Unent- schieden b. Schach	11
Vorfahr frz. Mär- chenfigur					die Fix- sterne be- treffend					Schwanz- lurche
						5				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Schicken Sie bitte das Lösungswort samt Angaben von Namen,
 Adresse und Telefonnummer bis spätestens **31. Juli 2009 per Post an:**

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung Löschblatträtsel Gräuernstrasse 18 4410 Liestal
 oder an **Fax 061 927 12 12** (Kennwort Löschblatträtsel) oder an E-Mail **loeschblatt@bgv.ch**

Teilnahmeberechtigt sind alle Löschblatt-Leser/innen, ausser den Mitarbeitenden der BGV, der GV BS und dem Vorstand
 des FVBB. Die Gewinner/innen werden ausgelost und von uns benachrichtigt. Ihre Namen werden im nächsten
 Löschblatt veröffentlicht. **Viel Glück!**

Die Gewinner/innen des letzten Kreuzwörterrätsels

- 1.** Nyffenegger Jörg, Ettingen **2.** Irma und Hans Blapp, Diegten **3.** Lötcher Patrik, Oberwil
4.-10. Moor Matthias, Gelterkinder / Vock Franz, Thürnen / Flunser Roger, Liestal / Berger Andreas,
 Binningen / Dürrenberger Fritz, Ziefen / Borer Simon, Zwingen / Brechbühl Priska, Binningen



BGV-Cup – Pokal heiss umkämpft

Am 9. kantonalen Hallen-
fussballturnier der Feuer-
wehren, organisiert von
der Basellandschaftlichen
Gebäudeversicherung,
spielten 21 Mannschaften
um den begehrten Pokal.
Die BGV-Kickers verteidig-
ten ihren Titel und gewan-
nen im Finale mit einem
klaren 2:0 gegen die
Mannschaft der Berufs-
feuerwehr Basel.



Rangliste

1. BGV-Kickers
Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung
2. BF Basel
Berufsfeuerwehr Basel
3. USB
Betriebsfeuerwehr Univer-
sitätsspital Basel-Stadt
4. Flashover
Betriebsfeuerwehr
Kantonale Psychiatrische
Dienste Basel-Landschaft

Achtung

Termin vormerken!
9. Januar 2010 BGV-Cup
Anmeldeschluss
1. Dezember 2009
Infos
tobias.ammann@bgv.ch



Warum nicht eine einfache Lösung?



www.loeschblatt.ch

Liebe Feuerwehrfrauen, liebe Feuerwehrmänner,
sehr geehrte Freunde der Feuerwehren

Manchmal ist Politik ganz einfach. Wer keinen Feuerwehrdienst leistet, zahlt.
Wer Feuerwehrdienst leistet, zahlt auch. Ist das richtig und gerecht?

Der Kanton Basel-Landschaft verzichtet darauf, Feuerwehrsold als Einkommen zu besteuern, und der Kanton Basel-Stadt respektiert die wertvolle Dienstleistung mit einem Freibetrag. Bravo! Der Bund hingegen, und das wirkt wie eine nationale Richtschnur, befreit in der Direkten Bundessteuer zwar den militärischen Sold, den Sold für Schutzdienste und das Taschengeld für Zivildienstleistende von der Einkommensteuer. Nur der Feuerwehrsold, der wird nicht erwähnt.

Aufsehen erregt das kaum. Wen betrifft das schon. Und so viel Sold ist es ja ohnehin nicht, die paar Franken, warum soll das nicht auch versteuert werden?

Die Antwort ist einfach: Wer Feuerwehrdienst leistet, übernimmt eine Milizaufgabe. Dafür muss er (oder sie) sich fortwährend weiterbilden und regelmässig dem Training stellen, wo andere Freizeit und Familie geniessen. Feuerwehrleute leben auf Abruf, jederzeit bereit zu helfen, zu schützen, zu löschen; und wenn es nötig ist, gehen sie für uns durchs Feuer.

Die Steuer auf dem Milizsold gehört sich nicht. Der Bund könnte mit einer unkomplizierten Regelung der Bundessteuer vorangehen, ein Zeichen setzen und auf diese Weise einer vernünftigen Lösung in allen Kantonen zum Durchbruch verhelfen. Manchmal wäre Politik ganz einfach.

Bernhard Fröhlich Direktor

Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung

Dr. Peter J. Blumer Direktor

Gebäudeversicherung
des Kantons Basel-Stadt



Tage der offenen Portale

Am 3. und 4. Oktober 2009 stehen die Portale der beiden Tunnelübungsanlagen in Balsthal und in Lungern für alle Interessierten zur Besichtigung offen. Erfahren Sie bei Ihrem Besuch viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Feuerwehr, über Einsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen und über das Interkantonale Feuerwehrausbildungszentrum ifa. Es erwarten Sie ein umfangreiches Programm, viele Attraktionen und zahlreiche Rundgänge, auch hinter die Kulissen. **Reservieren Sie sich den Termin!**

www.loeschblatt.ch

loeschblatt@bgv.ch

T +41 61 927 11 11

4410 Liestal

Gräubernstrasse 18

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Feuerwehrverband beider Basel

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung – Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt

Impressum

Löschblatt Herausgeber

Fotos/Gestaltung Peter Gartmann

Sabine Rempert

Werner Dietz

Werner Stampfli

Bernhard Fröhlich

Roland Schneitter